

ISLÄNDISCHE FISCHEREI



Island hat eine der weltweit modernsten und wettbewerbsfähigsten Fischerei-Industrien auf dem Grundsatz einer nachhaltigen Fangpolitik zum Schutze des marinen Ökosystems aufgebaut. Das isländische Fischerei-Management-System sorgt für eine verantwortungsbewusste Fischerei.

Island beansprucht eine exklusive Fischerei-Schutzzone innerhalb 200 nautischer Meilen vor der Küste (insgesamt 758.000 km²) welche einige der reichsten Fischgründe der Welt beinhaltet. Das isländische Fischereimanagement basiert in erster Linie auf umfangreicher Erforschung der Fischbestände und des marinen Ökosystems mit dessen Biodiversität. Entscheidungen über die Festsetzung von Fangquoten werden auf der Grundlage von wissenschaftlichen Empfehlungen des Icelandic Marine Research Institute getroffen und tatsächliche Fangmengen werden wirksam durch die Fischereibehörde überwacht. Dies sind die zwei Säulen des isländischen Fischereimanagements und sollen einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen des Ozeans sichern.

Meeresfrüchte sind seit jeher eine der führenden Exportprodukte Islands und die Meeresfrüchteindustrie bildet das Rückgrat der nationalen Wirtschaft. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit den isländischen Fischereigründen ist eine Voraussetzung für ein nachhaltiges Bestehen der isländischen Meeresfrüchteindustrie und deren großen Anteil an Wirtschaft und Export.

Die rasche Entwicklung der isländischen Fischerei-Industrie wurde begleitet durch die Entstehung von Fertigungs- und Service-Industrien, welche von der langjährigen Erfahrung in Fischfang und Verarbeitung profitieren. Die Fischereiflotte

und die Verarbeitung an Land verwenden modernste Technologien in Software und Hardware, wie etwa digitale Waagen zur Steuerung von Verarbeitungsschritten an Bord und an Land oder Sortiermaschinen sogar für noch lebenden Fisch. Eine breite Palette von Behältern und Verpackungsmaterialien für die Verarbeitung, Lagerung und den Verkauf von frischen und gefrorenen Produkten werden ebenso in Island hergestellt wie diverse Arten von Schleppnetzen, Booten, Sicherheitsausrüstung und Schutzkleidung. Isländische Hersteller haben bereits auf der ganzen Welt selbst entworfene Anlagen für Kunden aufgebaut, von Bootseigentümern bis hin zur Verarbeitungs-Industrie.



ISLÄNDISCHE FISCHEREI

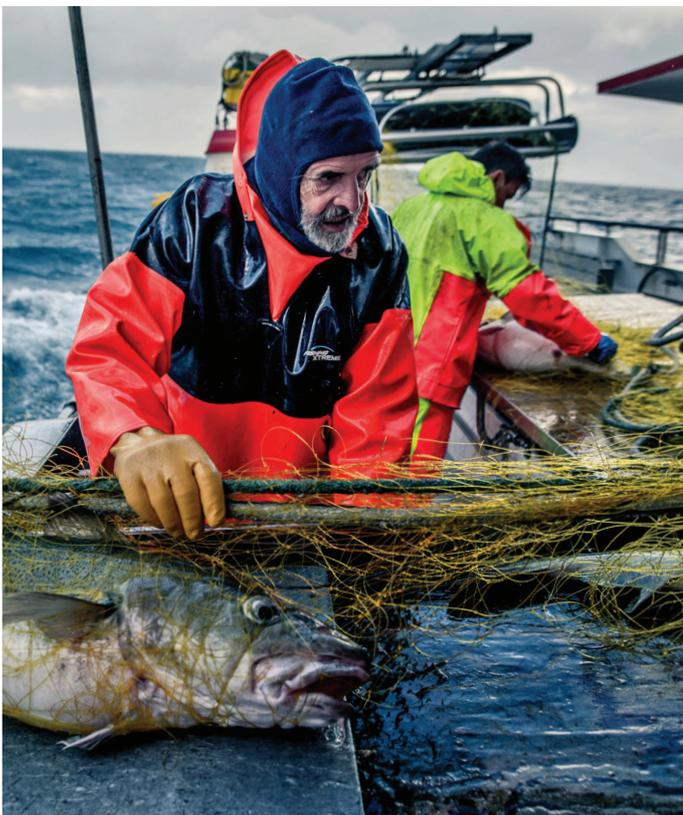


DIE ISLÄNDISCHE FISCHEREI - INDUSTRIE IN ZAHLEN

Die Fischerei ist eine Schlüsselindustrie in Island und beschäftigt direkt etwa 7500 Menschen, was etwa 3,9% der gesamten Arbeitnehmer entspricht. Der Wirtschaftszweig erwirtschaftet direkt 8,1% des gesamten BIP, oder sogar 25% wenn man indirekte Effekte mit einbezieht. Im Jahr 2016 erwirtschaftete der Export von Meeresfrüchten 232 Mrd. ISK (1,7 Mrd. €), oder exportierten Masse auf 580 000 t. Tiefgefrorenes hatte einen Anteil von 39% am Exportwert von Meeres-Früchten, welche 43% der Gesamt-Exporte Islands darstellen.

Island liegt mit 1,1% des weltweiten Fischfangs an 20. Stelle der führenden Fischereinationen (2014). Europa ist mit ca. 70-80% der Exportmasse der größte Abnehmer für isländische Meeresfrüchte in den letzten Jahren, wobei das Vereinigte Königreich seit Jahren der größte einzelne Absatzmarkt ist.

Kabeljau trägt mit ca. 43% den größten Anteil am Export. Es gibt 1647 Fischerei-Boote in Island (2016), 747 von ihnen haben schwere Ausrüstung und 43 von ihnen sind Trawler.



TAC 2017-2018 (HAUPTARTEN) TONNEN

Kabeljau (<i>Gadus morhua</i>)	257,572
Hering (<i>Clupea harengus</i>)	38,712
Rotbarsch (<i>Sebastes marinus</i>)	50,800
Schellfisch (<i>Melanogrammus aeglefinus</i>)	41,390
Seelachs (<i>Pollachius virens</i>)	60,237
Schwarzer Heilbutt (<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>)	24,000
Leng (<i>Molva molva</i>)	8,598
Gestreifter Seewolf (<i>Anarhichas lupus</i>)	8,540

Die isländische Fischerei-Industrie hat gemeinsam das Programm Iceland Responsible Fisheries für verantwortungsbewusste Fischerei entwickelt, um den Bekanntheitsgrad sowohl der Meeresfrüchte isländischen Ursprungs als auch des verantwortungsvollen Umgangs mit den isländischen Fanggebieten zu erhöhen.



NÜTZLICHE WEBSITES: ResponsibleFisheries.is - Fisheries.is - Fiskistofa.is - Hafro.is - Atvinnuvegaraduneyti.is



PROMOTE ICELAND

Weitere Informationen finden Sie auf www.responsiblefisheries.is,
tel: +354 511 4000, oder e-mail

icelandresponsiblefisheries@promoteiceland.is